



Presseerklärung, Mosbach, 9.2.2023

Donnerstag, 9. Februar 2023: BGB: 10:30-12:00 (Sekretariat, OSD Schwab)

Übergabe der Buchspende der HGBS 2023

HGB-Stiftung

(hgbs). Die Hans Günter Brauch-Stiftung (HGBS) wurde am 8. Mai 2020 zum Andenken an den 75. Jahrestag der Befreiung Europas vom Faschismus in Mosbach gegründet. Dieses Ereignis führte zur längsten Periode ohne Krieg zwischen den Staaten in Mitteleuropa. Am 24.2.2022 ging diese Friedensperiode mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zu Ende, an dem die europäische Friedensordnung zerbrochen ist, die uns 1989 die Wiedervereinigung Deutschlands und Europas ermöglicht hat.

Die gemeinnützige HGBS ist im Bereich der Bildung und der Wissenschaft zu Fragen von Frieden, Ökologie im Menschenzeitalter (Anthropozän) aktiv und fördert alljährlich die Vergabe von Schülerpreisen an z.Z. vier allgemein bildenden Gymnasien im Neckar-Odenwaldkreis in Mosbach (APG, NKG), Buchen (BGB) und Osterburken (GTO).

2. Schülerpreiswettbewerb am 14.7.2023

Die HGBS vergibt 2023 zum zweiten Mal einen Schülerpreis an Schülerinnen und Schüler am Burkhardt Gymnasium in Buchen und am Ganztags-Gymnasium in Osterburken, die sich an ihren Schulen an Seminarkursen bzw. am BGB an einem Kurs im Bereich der Kunsterziehung beteiligen. Beim 1. Schülerpreiswettbewerb im Sommer 2022 wurden insgesamt 12 Preise an je sechs Schülerinnen und Schüler von vier Gymnasien vergeben. Die teilnahmeberechtigten Schülerinnen und Schüler bearbeiten ein Jahr lang ein Thema ihrer Wahl und werden bei dessen eigenständiger Entwicklung von einer betreuenden Lehrkraft beraten. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden von einer Jury ausgewählt, der die betreuenden Lehrkräfte und zwei Vorstandsmitglieder der HGBS angehören.

Die erste Preisverleihung am 1.6.2022 ist ausführlich im Internet auf der Seite der HGBS zum Schülerpreis dokumentiert unter: <http://hgb-stiftung.de/html/Schuelerpreis.html>. Die beiden ersten Preisträger am BGB waren: *Emil Trunk Ekanayaka*: Wasser: Konfliktbringer oder Kooperationschance? und *Kai Elancev*: Kriegsnarben in der Umwelt: Auswirkungen der Kriege auf die Umwelt. Bei der nächsten Preisverleihung am Freitag, dem 14.7.2023, in der Alten Mälzerei werden die Preisträgerinnen und Preisträger ihre neuen Arbeiten öffentlich vorstellen.

Bücherspende für die Schulbibliotheken der teilnehmenden Schulen

Mit finanzieller Unterstützung durch die Schulträger: den Landkreis Neckar-Odenwaldkreis (für das GTO), die Stadt Mosbach (für das APG und NKG) sowie den Lionsclub Madonnenland (für das BGB) fördert die HGBS alljährlich die vier teilnehmenden Gymnasien mit einer Bücherspende, um die Schulbibliotheken mit neuen Büchern zu den Themenbereichen Krieg und Frieden, Umweltpolitik, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ökologie besser auszu-

statten. Für diese Schulen kaufte die HGBS im Jahr 2023 jeweils Sachbücher im Wert von bis zu 500 € bzw. von insgesamt ca. 2000 €.

Bücherspende für das BGB

Das Burghardt Gymnasium in Buchen erhält neben Büchern der Bundeszentrale für politische Bildung zum Krieg Russlands gegen die Ukraine, zum Konflikt in Afghanistan, zum Klimawandel und zu erneuerbaren Energien, weitere wissenschaftliche Bücher zum Krieg zum Wandel in Osteuropa und zum Ukrainekrieg sowie Neuerscheinungen zum Anthropozän aus der Sicht mehrerer sozialwissenschaftlicher Fächer zu Fragestellungen, die noch nicht Gegenstand von Lehrplänen sind. Zusätzlich erhält das BGB mit *dem Lexikon zu Geschichtlichen Grundbegriffen* ein anspruchsvolles wissenschaftliches Standardwerk für Lehrkräfte und Schüler.

Gemeinsame Vergabe des Wissenschaftspreises und der Schülerpreise am 14. Juli 2023 in der Alten Mälzerei mit der Stadt Mosbach

Die Schülerpreise werden am 14. Juli 2023 an die Preisträger aller vier Schulen in Mosbach, Buchen und Osterburken vergeben, die diesmal von Musizierenden des Auguste-Pattberg-Gymnasiums musikalisch begleitet werden. Die Preisvergabe erfolgt in einer gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Mosbach mit der HGB-Stiftung.

Am 14. Juli 2023 wird auch erstmals der Internationale Wissenschaftspreis der HGBS zum Thema *Klimawandel und Konflikte* vergeben. Hierzu ist die Bewerbungs- bzw. die Nominierungsfrist am 31.1.2023 abgelaufen. Für die Entscheidung durch die 12-köpfige Jury aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern allen 5 Kontinenten sind Bewerbungen und Nominierungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den USA, aus Afrika, Asien, Australien, Lateinamerika und aus Europa eingegangen.

Mit diesem internationalen Wissenschaftspreis soll ab Juli 2023 alljährlich der erste Wissenschaftspreis aus dem Neckar-Odenwaldkreis in der jungen Hochschulstadt Mosbach vergeben werden. Er wird eine Wissenschaftlerin bzw. einen Wissenschaftler ehren, die sich mit unterschiedlichen existentiellen Grundfragen der Menschheit zu Fragen des Friedens und der Ökologie im Menschenzeitalter (seit 1945) befassen und für die erste Runde Arbeiten zum Thema: *Klimawandel und Konflikte* eingereicht haben

Beide Preisverleihungen am 14. Juli 2023, die durch einen gemeinsamen Empfang der Stadt Mosbach verbunden werden, sind öffentlich und für die Bevölkerung des Neckar-Odenwald-Kreises sowie für Gäste aus allen Teilen der Welt zugänglich. Beide Veranstaltungen sollen Teil des kulturellen Lebens in Mosbach, im Landkreis und in Baden-Württemberg werden. Es ist geplant, beide Veranstaltungen wieder mit Videos zu dokumentieren.

Durch die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Arbeiten an Hochschulen und Forschungsinstituten sowie zu wichtigen existentiellen Fragen in der politischen Bildung soll die Neugierde der Schülerinnen und Schüler zu weltpolitischen Herausforderungen, die ihre Zukunft betreffen, geweckt werden. Zugleich soll die Distanz zwischen universitärer Forschung, der politischen Praxis und einer gesellschaftlich relevanten Bildung reduziert werden. Der Frieden in Europa und in der Welt, der Klimawandel aber auch Katastrophen berühren uns alle, auch im Neckar-Odenwald-Kreis.

Die HGBS fördert keinen Wettbewerb zwischen den Schulen im Landkreis, sondern will mit wissenschaftlicher Nahrung die Wissbegierde der jungen Generation fördern.